

Sauerland-Tourismus e. V., 7. November 2019

Gut gerüstet für Tourismus der Zukunft

Sauerland-Tourismus und Touristikverband Siegerland-Wittgenstein stellen Strategie 2019 + vor

Wo steht das Sauerland im touristischen Vergleich mit anderen Mittelgebirgen? Welche Stärken hat Siegen-Wittgenstein? Auf welche Entwicklungen muss man sich kurz- und mittelfristig einstellen? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die Strategie 2019+, die auf der Mitgliederversammlung des Sauerland-Tourismus am 4. November vorgestellt wurde und beim Sparkassen-Tourismustreff des Touristikverbands Siegerland-Wittgenstein am 18. November vorgestellt wird. Umgesetzt wurde das gemeinsame Papier unter fachlicher Unterstützung des renommierten Beratungsinstituts dwif-Consulting GmbH aus Berlin, das sich ebenfalls für die Landestourismusstrategie NRW verantwortlich zeigt.

„Mit dem Entschluss zu einer gemeinsamen Leitstrategie nehmen wir die touristische Zukunft beider Destinationen frühzeitig in die Hand und haben so proaktiv unter professioneller Unterstützung ein Konzept für die Bewältigung anstehender Herausforderungen entwickelt“, betont Theo Melcher, Vorstandsvorsitzender des Sauerland-Tourismus.

Kerngedanke der kollektiven Anstrengungen: Beide Destinationen individuell weiterentwickeln und gemeinsam als touristische Lebensräume an Schlagkraft gewinnen. „Die Strategie empfiehlt uns einen Handlungsrahmen für die Arbeit beider Tourismusorganisationen“, so Thomas Weber, Geschäftsführer des Sauerland-Tourismus, die Wichtigkeit des angestoßenen Prozesses. „Unser Ziel ist es, künftig noch stärker Themen für den Gast mit emotionalen Botschaften aufzuladen.“ Nur so könne man als Region langfristig individuelle Anziehungskraft für Urlauber entwickeln.

Neben der Analyse des Ist-Zustands in Bezug auf wichtige Kernthemen wie Radfahren, Wandern aber auch Gesundheit, Tages- und Wintertourismus zeigt die Strategie auch Handlungsempfehlungen in Bereichen wie Produktentwicklung oder Marketing auf. Sie werden nun die Touristiker bei der gemeinsamen Positionierung begleiten und eine wettbewerbsfähige Profilierung beider Regionen gezielt unterstützen. Die größte Entwicklungsperspektive hat die empfohlene Erschließung potentieller Quellmärkte außerhalb von Rhein und Ruhr und im Ausland.

Hier meinen die Gutachter, dass die beiden Regionen künftig selbstbewusst auftreten können, da sie das Zeug dazu hätten. Die bisherige, zu enge Fixierung auf die bekannten Stamm-Märkte in Nordrhein-Westfalen sei überholungsbedürftig, denn die in den letzten Jahren geschaffenen öffentlichen und privaten Investitionen erlauben mehr Mut, deutschlandweit Position zu beziehen.

„Unsere beiden Tourismusregionen weisen inzwischen eine große Angebotsvielfalt für Aufenthalte mit bleibenden Erinnerungen auf“, bekräftigt auch Monika Dombrowsky, Geschäftsführerin des Touristikverbands Siegerland-Wittgenstein. „Nun gilt es, die bereits vorhandenen Synergie-Effekte zu nutzen und durch gezielte Maßnahmen weiter auszubauen.“ Dazu gehöre als Erstes ein Paket, um gemeinsam gemanagte Infrastruktur und gut abgesprochene Kommunikation anzugehen.

Die Bekanntheit müsse mehr in Richtung Relevanz und Begehrlichkeit gesteigert werden. Man wolle deshalb versuchen, auf allen Ebenen noch mehr eigenen Stil und regionales Selbstbewusstsein einzusetzen. Das, was Sauerland und Siegen-Wittgenstein als Destinationen auszeichne, werde dazu noch stärker aufgeladen werden: mit Produkten aus der Region, behaglich-zeitgemäßen Räumen aber auch einer guten Baugestaltung, Festen und der, für die Region typischen, authentischen Lebensart.

Die Hauptaussage werde sein, noch mehr als bisher mit der vorhandenen Natur und dem in den Städten oft vermissten Gefühl des „Draußenseins“ anzutreten. Denn schon jetzt sei man deutschlandweit als starke Outdoorregion im Rad- und Wanderbereich bekannt. „Aber das geht nicht allein, denn dazu brauchen wir auf beiden Seiten die Unterstützung unserer vielen engagierten Kollegen in den Orten, der attraktiven Ausflugsziele und natürlich der Gastgeber“, so Weber.

Bildinformation:

Vertreter von Sauerland-Tourismus, Touristikverband Siegerland-Wittgenstein sowie dwif-Consulting GmbH präsentieren gemeinsam die Strategie 2019+.

Ansprechpartner für die Presse:

Rouven Soyka, Sauerland-Tourismus e. V.
Johannes-Hummel-Weg 1, 57392 Schmallenberg
Tel.: 02974-969830, E-Mail: presse@sauerland.com